

Sitzungsunterlagen

Ausschuss für
Bürger*innenbeteiligung,
Digitalisierung,
Beteiligungssteuerung und
Verbraucherschutz

17.02.2021

Inhaltsverzeichnis

Sitzungsdokumente	
Tagesordnung Ausschüsse	3
Vorlagendokumente	
TOP Ö 1 Bestellung der Schriftführerin und des stellv. Schriftführers	
Vorlage 2021/0213	6
TOP Ö 2 Verpflichtung der Mitglieder des Ausschusses, die nicht dem Rat angehören	
Vorlage 2021/0222	7
TOP Ö 3 Mitunterzeichnung der Niederschrift	
Vorlage 2021/0223	8
TOP Ö 4 TroSmart - Troisdorf als Smart City voranbringen	
Vorlage 2021/0204	10
2021_02_17 BDBV Antrag SPD Grüne_Smart City 2021/0204	13
TOP Ö 5 Freifunk	
Vorlage 2021/0189	14
Antrag-GRÜNE-SPD-Freifunk-städtische-Gebäude 2021/0189	16
TOP Ö 6 Breitbandversorgung	
Vorlage 2021/0190	17
Antrag-SPD-Fraktion-Breitbandversorgung-Altenrath 2021/0190	19
TOP Ö 7 Bürgerantrag gem. § 24 GO NRW des Bürgerforums Troisdorf	
Vorlage 2021/0209	20
2019-05-26 Bürgerantrag Bürgerforum Ehrenamtler des Monats 2021/0209	22
TOP Ö 8 Mitteilungen	
Mitteilung 2021/0234	24
TOP Ö 9 Anfragen der Fraktionen	
Anfrage 2021/0235	25
TOP Ö 10 Anfragen der Ausschussmitglieder	
Anfrage 2021/0237	26

An alle
Mitglieder des

**Ausschusses für Bürger*innenbeteiligung, Digitalisierung,
Beteiligungssteuerung und Verbraucherschutz**

nachrichtlich
an alle Stadtverordneten

Einladung zur Sitzung des

NR. 2021/01

**Ausschusses für Bürger*innenbeteiligung, Digitalisierung,
Beteiligungssteuerung und Verbraucherschutz**

Sitzungstermin **Mittwoch, 17.02.2021, 18:00 Uhr**
Sitzungsort **Stadthalle Troisdorf
Kölner Straße 167
53840 Troisdorf**

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

- | | | |
|---|---|------------------|
| 1 | Bestellung der Schriftführerin und des stellv. Schriftführers | 2021/0213 |
| 2 | Verpflichtung der Mitglieder des Ausschusses, die nicht dem Rat angehören | 2021/0222 |
| 3 | Mitunterzeichnung der Niederschrift | 2021/0223 |
| 4 | TroSmart - Troisdorf als Smart City voranbringen
Antrag GRÜNE & SPD-Fraktion Troisdorf vom 26. Januar 2021 | 2021/0204 |
| 5 | Freifunk in (fast) allen städtischen Gebäuden
Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und
der SPD-Fraktion vom
26. Januar 2021 | 2021/0189 |
| 6 | Breitbandversorgung im Außenbereich von Altenrath
Antrag der SPD-Fraktion vom 26. Januar 2021 | 2021/0190 |
| 7 | Bürgerantrag gem. § 24 GO NRW des Bürgerforums Troisdorf
hier: Einführung der Auszeichnung "Ehrenamtler des Monats" | 2021/0209 |

Einladung zur Sitzung des Ausschusses für **Bürger*innenbeteiligung, Digitalisierung, Beteiligungssteuerung und Verbraucherschutz** am 17.02.2021

8

Mitteilungen

9

Anfragen der Fraktionen

10

Anfragen der Ausschussmitglieder

Einladung zur Sitzung des Ausschusses für **Bürger*innenbeteiligung,**
Digitalisierung, Beteiligungssteuerung und Verbraucherschutz am 17.02.2021

II. Nichtöffentlicher Teil

- 11 Mitteilungen
- 12 Anfragen der Fraktionen
- 13 Anfragen der Ausschussmitglieder

Guido Schaefers
Vorsitzender

Stadt Troisdorf
Der Bürgermeister
Az: I/01

Datum: 02.02.2021

Vorlage, DS-Nr. 2021/0213

öffentlich

Beratungsfolge	Sitzung am:	Ja	Nein	Enth.
Ausschuss für Bürger*innenbeteiligung, Digitalisierung, Beteiligungssteuerung und Verbraucherschutz	17.02.2021			

Betreff: Bestellung der Schriftführerin und des stellv. Schriftführers

Beschlussentwurf:

Der Ausschuss für Bürger*innenbeteiligung, Digitalisierung, Beteiligungssteuerung und Verbraucherschutz bestellt

Frau Silvia Groß zur Schriftführerin und

Herrn Andreas Dellbrügge zum stellv. Schriftführer.

Auswirkungen auf den Haushalt:

Finanzielle Auswirkungen: Nein

Sachdarstellung:

Gemäß § 29 Absatz 3 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse der Stadt Troisdorf vom 01. Oktober 1999 werden die Schriftführer für die Ausschusssitzungen auf Vorschlag des Bürgermeisters von den Ausschüssen bestellt.

Alexander Biber
Bürgermeister

Stadt Troisdorf
Der Bürgermeister
Az: I/01

Datum: 04.02.2021

Vorlage, DS-Nr. 2021/0222

öffentlich

Beratungsfolge	Sitzung am:	Ja	Nein	Enth.
Ausschuss für Bürger*innenbeteiligung, Digitalisierung, Beteiligungssteuerung und Verbraucherschutz	17.02.2021			

Betreff: Verpflichtung der Mitglieder des Ausschusses, die nicht dem Rat angehören

Beschlussentwurf:

Die Ausschussmitglieder, die nicht dem Rat angehören, werden in feierlicher Form zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung ihrer Aufgaben verpflichtet.

Sachdarstellung:

Gemäß § 52 Absatz 2 in Verbindung mit § 67 Absatz 3 der Gemeindeordnung NRW sind die Ausschussmitglieder, die nicht dem Rat angehören, in feierlicher Form zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung ihrer Aufgaben zu verpflichten.

Die vorgeschriebene Verpflichtung kann zum Beispiel in der Weise vollzogen werden, dass die Ausschussmitglieder durch Erheben von den Plätzen ihr Einverständnis mit folgender Formel bekunden:

„Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle der Gemeinde erfüllen werde.“

Alexander Biber
Bürgermeister

Stadt Troisdorf
 Der Bürgermeister
 Az: I/01

Datum: 04.02.2021

Vorlage, DS-Nr. 2021/0223

öffentlich

Beratungsfolge	Sitzung am:	Ja	Nein	Enth.
Ausschuss für Bürger*innenbeteiligung, Digitalisierung, Beteiligungssteuerung und Verbraucherschutz	17.02.2021			

Betreff: Mitunterzeichnung der Niederschrift

Beschlussentwurf:

Der Ausschuss für Bürger*innenbeteiligung, Digitalisierung, Beteiligungssteuerung und Verbraucherschutz bestimmt

<u>zur Mitunterzeichnung der Niederschriften</u>	<u>als Stellvertreter/in zur Mitunterzeichnung der Niederschriften</u>
Frau / Herrn _____	Frau / Herrn _____

Sachdarstellung:

Gemäß § 29 Absatz 8 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse der Stadt Troisdorf ist vom Ausschuss für Bürger*innenbeteiligung, Digitalisierung, Beteiligungssteuerung und Verbraucherschutz ein Ausschussmitglied zu bestimmen, das neben der/dem Vorsitzenden und Schriftführer/in die Niederschriften mitunterschreibt.

Für den Fall der Verhinderung sollte auch eine/ein Stellvertreter/in bestimmt werden.

Alexander Biber
Bürgermeister

Stadt Troisdorf
 Der Bürgermeister
 Az: I/01

Datum: 02.02.2021

Vorlage, DS-Nr. 2021/0204

öffentlich

Beratungsfolge	Sitzung am:	Ja	Nein	Enth.
Ausschuss für Bürger*innenbeteiligung, Digitalisierung, Beteiligungssteuerung und Verbraucherschutz	17.02.2021			

Betreff: TroSmart - Troisdorf als Smart City voranbringen
 Antrag GRÜNE & SPD-Fraktion Troisdorf vom 26. Januar 2021

Beschlussentwurf:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, eine umfassende Digitalisierungsstrategie „Smart City Troisdorf“ zu entwickeln und dabei einen besonderen Schwerpunkt auf die Einbeziehung und Vernetzung der Bürger/innen („Smart Citizen“) zu legen. Zu diesem Zweck wird die Verwaltung ermächtigt, ergänzend zu den bereits im Vorfeld erfolgten Maßnahmen durch die Stadtwerke Troisdorf, eine externe Beratungsleistung in Auftrag zu geben, die potentielle Handlungsfelder und Lösungsstrategien im Themenfeld der „Smart City“ aufarbeitet. Ferner wird die Verwaltung beauftragt, in der zweiten Jahreshälfte eine öffentliche Dialogveranstaltung zur „Smart City Troisdorf“ durchzuführen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Stelle einer/s Digitalisierungsbeauftragten einzurichten und öffentlich auszuschreiben. Die neue Stelle soll in verwaltungsübergreifender Perspektive die Digitalisierung in Verwaltung und Stadtgesellschaft vorantreiben.

Auswirkungen auf den Haushalt:

Finanzielle Auswirkungen: Ja

Sachdarstellung:

Die Digitalisierung gewinnt in allen Bereichen und auf allen Ebenen des privaten sowie öffentlichen Lebens an Bedeutung und hat sich für die Kommunen inzwischen zu einer Standortfrage von erheblicher Tragweite entwickelt. Die Erwartungshaltung an die kommunalen wie staatlichen Ebenen, ähnlich der rasanten Entwicklung in Wirtschaft und Gesellschaft einfach nutzbare elektronische Dienstleistungen zur Verfügung zu stellen, ist eine große Herausforderung für die Zukunft und ruft nach neuen Antworten.

Ein umfassender und deutlich über die Digitalisierung der Stadtverwaltung als Dienstleister vor Ort hinausgehender Ansatz wird mit dem sog. „Smart City“-Konzept verbunden. Gemeint ist hier zumeist eine ganzheitliche Stadtentwicklung, die die Grundsätze

- ressourcenschonende Technologien,
- Erhöhung der Lebensqualität,
- verbesserte Zukunftsfähigkeit der Stadt,
- Integration und Vernetzung für ökologische und soziale Verbesserungen nutzen
- und Stärkung der Bürger*innenbeteiligung beachtet.

Dabei muss beachtet werden: Erst durch die Einbeziehung und die Vernetzung ihrer Bürger*innen wird eine Smart City nachhaltig. Die daher sehr wichtige Perspektive „Smart Citizen“ will nicht nur Bürger*innen stärker mit ihrer Kommune und ihrer Umwelt verbinden, sondern auch dazu beitragen, eine effektivere Beziehung zwischen ihnen und den zur Verfügung stehenden Ressourcen, Technologien, Gemeinden, Services und Veranstaltungen zu bilden – mit dem Ziel, "Smarter Cities" zu entwickeln.

Um die Chancen und Risiken der Digitalisierung zu erkennen, soll eine gesamtstädtische Strategie entwickelt werden, die zur Gestaltung eines effizienten, sozial inklusiven und technologisch innovativen Gemeinwesens beiträgt. Angesprochen sind hier Handlungsfelder wie z.B. Mobilität, der Wirtschaftsstandort, intelligente Bürgerdienste, Wissenschaft und Bildung, Ressourcenmanagement, Gesundheitsversorgung, Wohnformen. Als bedeutsames Handlungsfeld soll das Konzept der Smart City einen digitalen Baustein in den Zukunftsszenarien unserer Stadt bilden. Um zu einer fachlich begründeten Einschätzung und entsprechend fundierten Umsetzungsempfehlungen zu gelangen, soll externe Beratungsleistung beauftragt werden. Diese soll den Status quo, Handlungsoptionen und Arbeitsschritte in der Zukunft analysieren bzw. empfehlen. Die Ergebnisse stellen eine wichtige Grundlage für die Standortstrategie „Smart City Troisdorf“ dar, die dem Rat der Stadt abschließend zur Beschlussfassung vorgelegt werden soll.

Für die erfolgreiche Umsetzung einer breit angelegten Digitalisierungsstrategie bedarf es erweiterter Ressourcen. Hierzu soll eine herausgehobene Stelle geschaffen werden, die das Themenfeld und eine Kommunikationsstrategie entwickelt, die Zusammenarbeit mit internen und externen Akteuren organisiert, als Ansprechpartner für Fördermöglichkeiten fungiert und gegenüber Bürgermeister und Rat rechenschaftspflichtig ist: Durch die Einrichtung der neuen Funktion einer/s Digitalisierungsbeauftragten soll die Entwicklung gemeinsamer Konzepte und ein abgestimmtes Vorgehen im Themenfeld der „Smart City“ ermöglicht werden.

Zu den Aufgaben der/s neuen Verantwortlichen für den digitalen Wandel in Troisdorf gehören u.a.

- maßgebliche Beteiligung an Entwicklung und Umsetzung einer Smart City-Strategie für Troisdorf,
- enge Koordination bzw. Abstimmung mit den städtischen Beteiligungen (vor allem Stadtwerke Troisdorf GmbH und Trowista GmbH)

- enge Zusammenarbeit mit allen weiteren digitalen Akteuren am Standort wie Industrie- und Handelskammern, IT Unternehmen, Initiativen und wissenschaftlichen Einrichtungen,
- Konzeptionierung, Vorbereitung und Durchführung von Dialogangeboten an Bürgerschaft, Wirtschaft und Gesellschaft zur Digitalisierung,
- Vertretung der Stadt Troisdorf in Digitalisierungs-Netzwerken.

Die Stelle, die in unmittelbarer Nähe der Verwaltungsspitze angesiedelt werden soll, soll öffentlich ausgeschrieben werden. Die dafür erforderliche Stelle ist im Stellenplan neu einzurichten. Zur weiteren Ausstattung des Arbeitsfeldes wird die Verwaltung zu gegebener Zeit Vorschläge unterbreiten.

Zu dem durch die Stadtwerke Troisdorf eingerichteten und betriebenen LoRaWAN wird ein Vertreter der Stadtwerke in der Sitzung berichten.

Alexander Biber
Bürgermeister



Fraktion Bündnis90/Die Grünen
info@gruene-troisdorf.de

Fraktion der SPD
fraktion@spd-troisdorf.de



Troisdorf, den 26. Januar 2021

An den
Bürgermeister der
Stadt Troisdorf
Herrn Alexander Biber

buergermeister@troisdorf.de

TroSmart – Troisdorf als Smart City voranbringen

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

eine deutliche Mehrheit der Bevölkerung sieht in der Digitalisierung große Chancen und Mehrwerte im Hinblick auf Bürgerservice und Nachhaltigkeit. Demgegenüber sieht nur eine Minderheit die eigene Kommunen dabei als Vorreiter. Dies dürfte sicherlich so auch auf Troisdorf zutreffen.

Daher beantragen die Fraktionen von SPD und Grünen eine TroSmart-Offensive, um die Digitalisierung in unserer Stadt deutlich zu beschleunigen.

In der ersten Sitzung des hierzu neu gebildeten Ausschusses für Bürger*innenbeteiligung, Digitalisierung und Beteiligungssteuerung wird in einem ersten Schritt um einen Bericht der Stadtwerke über den Aufbau des LoRaWAN-Netzwerks im Stadtgebiet gebeten.

Die Verwaltung soll beauftragt werden, ein Gesamtkonzept für TroSmart zu erarbeiten, in dem vorgeschlagen wird, welcher Bereich wann „gesmartet“ werden soll. Im Vordergrund stehen dabei

- Authentifizierungs- und Bezahlösungen für alle kommunalen Angebote und Leistungen
- Verkehrslenkung inkl. Verknüpfung von Verkehrsarten, digitaler Ampelsteuerung und Parkraumbewirtschaftung
- Neue digitale und hybride Formen der Bürgerbeteiligung, z.B. Durchführung von Reallaboren.

Der Ausschuss wird sodann die Möglichkeiten und konkrete Umsetzungen frühzeitig mit der Bürgerschaft diskutieren, um die Werthaltigkeit von TroSmart weiter zu steigern.

Rats/ Ausschuss-/ Bürger-/ -antrag/ -anfrage

• federführendes Dezernat/Amt (Verantwortlicher)

Thomas Möws

• Fraktionsvorsitzender (Stellungnahme an federführendes Amt)

• folgenden OE's z.K.

• Ausschuß/Rat (Schriftführung)

7/10

11/6/18, 11/12/18/19/20, 11/1/21

13/10

Bürgerbeteiligung, Digitalisierung, BeteiligungsgSt; Versammlung S/ SF

Harald Schliekert
Fraktionsvorsitzender

Stadt Troisdorf
 Der Bürgermeister
 Az: I/01

Datum: 29.01.2021

Vorlage, DS-Nr. 2021/0189

öffentlich

Beratungsfolge	Sitzung am:	Ja	Nein	Enth.
Ausschuss für Bürger*innenbeteiligung, Digitalisierung, Beteiligungssteuerung und Verbraucherschutz	17.02.2021			

Betreff: Freifunk in (fast) allen städtischen Gebäuden
 Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der SPD-Fraktion vom 26. Januar 2021

Beschlussentwurf:

Die Verwaltung wird beauftragt, bis Ende 2021 die Liegenschaften der Stadt und der Tochtergesellschaften auf ihre Tauglichkeit als Standort für WLAN-Einrichtungen des Freifunk Rhein-Sieg e.V./Freifunk Troisdorf zu prüfen und - sofern ein Breitbandanschluss vorhanden ist oder bis Ende des Jahres sein wird -, Freifunk Troisdorf diese als Standort für die Erweiterung des WLAN-Netzes anzubieten.

Auswirkungen auf den Haushalt:

Finanzielle Auswirkungen: Ja

Für die evtl. erforderliche Verlegung von Telekommunikations- und Stromleitungen entstehen Kosten in noch nicht absehbarer Höhe.

Sachdarstellung:

Die Verwaltung ist bereits seit längerem in regem Austausch mit Freifunk Rhein-Sieg e.V. und unterstützt bei dem sukzessiven Ausbau des Freifunk-Netzes.

Ein Erfordernis für die Installation eines Freifunk-Routers ist eine vorhandene Breitbandanbindung. Sobald eine städtische Liegenschaft an das Glasfasernetz neu angebunden wird, erhält Freifunk das Angebot, einen Router zu installieren. Der Anschluss eines Gebäudes an Breitband verursacht Kosten in fünfstelliger Höhe. Deswegen empfiehlt die Verwaltung, bei dem bewährten Verfahren zu bleiben und planmäßig neu angeschlossene Liegenschaften den Freifunkern anzubieten. Um alle städtischen Gebäude im Laufes dieses Jahres anzubinden, müssten zusätzliche Haushaltsmittel bereitgestellt werden.

Zudem gibt es städtische Immobilien, die privat vermietet sind. Es kann den Mietern nicht vorgegeben werden, einen Router der Freifunker zu installieren.

Alexander Biber
Bürgermeister

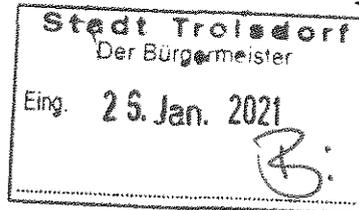
Fraktion Bündnis90/Die Grünen
info@gruene-troisdorf.de

Fraktion der SPD
fraktion@spd-troisdorf.de

Troisdorf, den 26. Januar 2021

An den
Bürgermeister der
Stadt Troisdorf
Herrn Alexander Biber

buergemeister@troisdorf.de



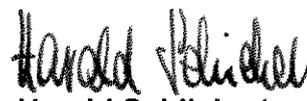
Freifunk in (fast) allen städtischen Gebäuden

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die Fraktionen von SPD und Grünen beantragen, in Zusammenarbeit mit Freifunk Troisdorf die Voraussetzungen dafür zu schaffen, dass bis Ende des Jahres (fast) alle Gebäude der Stadt und ihrer Tochtergesellschaften Standorte für freies WLAN werden. Ausnahmen können sinnvoll sein, wenn direkt benachbarte Gebäude für eine Raumabdeckung nicht ausgestattet werden müssen.

Hierzu erwarten wir eine Beschlussvorlage in der ersten Sitzung des Ausschusses für Bürger*innenbeteiligung, Digitalisierung, Beteiligungssteuerung und Verbraucherschutz.


Thomas Möws
Fraktionsvorsitzender


Harald Schliekert
Fraktionsvorsitzender

Rats-/ Ausschuss-/ Bürger-/ -antrag/ -anfrage

- federführendes Dezernat/Amt (Vorlegende/r) IT 101
- sonstige beteiligte Dez./Ämter (Stellungnahme an federführendes Amt) IT 126
- folgenden OE's z.K. 23101
- Ausschuß/Rat (Schriftführung) Bürgerbeteiligung, Digitalisierung, Beteiligung, St., Verbraucherschutz/SF

Stadt Troisdorf
Der Bürgermeister
Az: I/01

Datum: 29.01.2021

Vorlage, DS-Nr. 2021/0190

öffentlich

Beratungsfolge	Sitzung am:	Ja	Nein	Enth.
Ausschuss für Bürger*innenbeteiligung, Digitalisierung, Beteiligungssteuerung und Verbraucherschutz	17.02.2021			

Betreff: Breitbandversorgung im Außenbereich von Altenrath
Antrag der SPD-Fraktion vom 26. Januar 2021

Beschlussentwurf:
Der Ausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Auswirkungen auf den Haushalt:

Finanzielle Auswirkungen: Ja

Sachdarstellung:

Eine Aufnahme Altenraths in das laufende Förderprogramm des RSK ist nicht möglich. Eine neue Förderrichtlinie wird im ersten Halbjahr 2021 erwartet. Ob dann wieder der Rhein-Sieg-Kreis die Koordination und Durchführung für die Kommunen übernimmt, ist derzeit offen.

Für eine Anbindung Altenraths müsste in jedem Fall die Übernahme eines Eigenanteils durch die Stadt Troisdorf erfolgen, da die Anbindung für die Telekommunikationsunternehmen unwirtschaftlich ist.

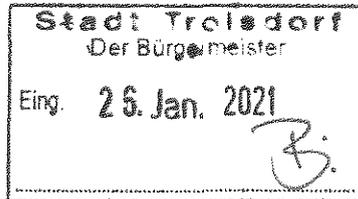
Grds. wäre die Anbindung Altenraths über Lohmar technisch denkbar.

Unabhängig davon ist zunächst die neue Förderrichtlinie abzuwarten, der sich ein Markterkundungsverfahren anzuschließen hat. Erst wenn in diesem Verfahren deutlich wird, dass kein Anbieter vorhat, in den nächsten drei Jahren Altenrath anzubinden, könnte eine Förderung beantragt werden.

Alexander Biber
Bürgermeister

SPD FRAKTION TROISDORF Kölner Straße 176 / 53840 Troisdorf

Herrn
Bürgermeister
Alexander Biber
Rathaus



Per Fax: 02241-9008001

26. Januar 2021

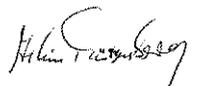
Breitbandversorgung im Außenbereich von Altenrath

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die mangelhafte Breitbandversorgung insbesondere im Bereich Flughafenstraße/Weierdorf und Sülzbachstraße sind der Verwaltung hinreichend bekannt. Da das vielfach erwähnte Projekt Jeti für Altenrath wohl auch langfristig nicht zum Tragen kommt, ist hier eine alternative Lösung erforderlich.

Vor diesem Hintergrund stellen wir namens der SPD Fraktion den Antrag, die Verwaltung damit zu beauftragen zu prüfen, ob der Stadtteil Altenrath angesichts seiner Lohmarer Vorwahl breitbandtechnisch über Lohmar in das Förderprogramm des Rhein-Sieg-Kreises aufgenommen werden kann.

Wir bitten hierzu um einen Bericht in der ersten Sitzung des Ausschusses für Bürger*innenbeteiligung, Digitalisierung, Beteiligungssteuerung und Verbraucherschutz.


Achim Tüttenberg
Stadtverordneter


Harald Schliekert
Fraktionsvorsitzender

**SPD FRAKTION
TROISDORF**

T +49 2241 900-770
F +49 2241 900-880
fraktion@spd-troisdorf.de

Kölner Straße 176
53840 Troisdorf

VR-Bank Rhein-Sieg eG
BIC GENODED1RST
IBAN DE69 3706 9520 1302 0620 28

spd-troisdorf.de/fraktion

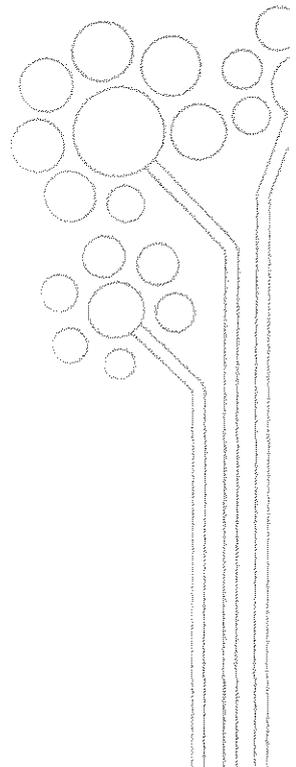
Rats-/ Ausschuss-/ Bürger-/ -antrag/ -anfrage

• federführendes Dezernat/Amt (Vorlagenersteller) F101

• sonstige beteiligte Dez./Ämter (Stellungnahme an federführendes Amt) _____

• folgenden OE's z.K. 13101

• Ausschuß/Rat (Schriftführung) Bürgerbeteiligung, Digitalisierung, Beteiligungst., Verbraucherschutz/SF



Stadt Troisdorf
 Der Bürgermeister
 Az: I/50

Datum: 02.02.2021

Vorlage, DS-Nr. 2021/0209

öffentlich

Beratungsfolge	Sitzung am:	Ja	Nein	Enth.
Ausschuss für Bürger*innenbeteiligung, Digitalisierung, Beteiligungssteuerung und Verbraucherschutz	17.02.2021			

Betreff: Bürgerantrag gem. § 24 GO NRW des Bürgerforums Troisdorf
 hier: Einführung der Auszeichnung "Ehrenamtler des Monats"

Beschlussentwurf:

Der Ausschuss für Bürger*innenbeteiligung, Digitalisierung, Beteiligungssteuerung und Verbraucherschutz nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und betrachtet die Angelegenheit als erledigt.

Auswirkungen auf den Haushalt:

Finanzielle Auswirkungen: Nein

Sachdarstellung:

Die Stadt Troisdorf verfügt über eine Vielzahl engagierter Bürgerinnen und Bürger, die in verschiedenen Organisationen oder auch informell tätig sind.

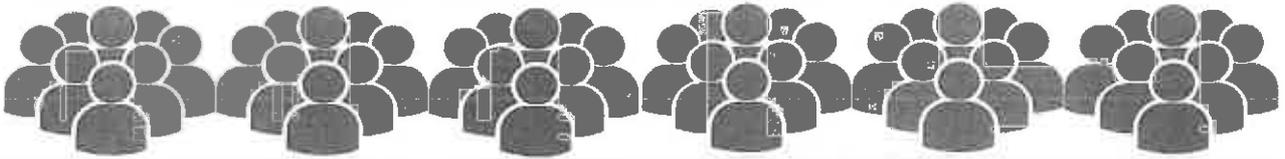
Mit dem Heimatpreis, der Sportlerehrung und jetzt neu dem Förderpreis für Integration (siehe DS-Nr. 2021/0203) wird das Engagement bereits umfangreich gewürdigt. Dazu kommen diverse Preise unterschiedlicher Stiftungen im Bereich der Kultur.

Darüber hinaus erhalten die Engagierten, die sich dauerhaft für ein Thema einsetzen, die Ehrenamtskarte NRW, mit der sie eine Vielzahl von Vergünstigungen innerhalb des Bundeslandes NRW in Anspruch nehmen können. Entsprechend der Engagementstrategie des Landes NRW sollen die hierzu ergangenen Regelungen nochmals überarbeitet und neu gefasst werden.

Bereits bei den o.g. ausgelobten jährlichen Ehrungen gehen bei der Verwaltung nur wenige Vorschläge ein, die sich jeweils auf ein besonders herausragendes Engagement stellvertretend für alle anderen Engagierten richten.

Möglichkeiten der Unterstützung ehrenamtlichen Engagements durch Internetportale und Abstimmung durch Bürger*innen der jeweiligen Städte sind bereits gegeben und müssen nicht verwaltungsseitig eingeführt werden.

Alexander Biber
Bürgermeister



Das geht uns alle an

Bürgerforum Troisdorf

53842 Troisdorf

Auf dem Vogelsang 13

Tel. 0176 76089892

E-Mail: post@buergerforum-troisdorf.info

Der Bürgermeister

www.buergerforum-troisdorf.info

Eing. 12. Juni 2019

Bürgerantrag gem. § 24 GO NRW an den Rat der Stadt Troisdorf

Einführung der Auszeichnung „Ehrenamtler des Monats“

Wir beantragen hiermit zu beschließen:

Die Stadt Troisdorf verleiht künftig die Auszeichnung „Ehrenamtlerin/Ehrenamtler des Monats“, wobei die Bevölkerung, bsw. über das Internet, entsprechende Kandidatenvorschläge unterbreiten kann, aus denen dann per Abstimmung von den BürgerInnen der jeweilige Gewinner gewählt wird.

Begründung

Die zahlreich in Troisdorfer Vereinen, Bürgerinitiativen, Wohltätigkeitsorganisation etc. tätigen EhrenamtlerInnen erfahren für ihr aufopferungsvolles, zeit- und kostenaufwendiges Wirken leider eine viel zu geringe Beachtung und Wertschätzung. Dies könnte und sollte durch die Verleihung einer betreffenden Auszeichnung zeitnah korrigiert werden!

Troisdorf, 26.5.2019

(Norbert Lang)

(Heinz Peters)

(Erika Peters)

(Eva Müller)

Bürger Forum Troisdorf



Das geht uns alle an

Bürgerforum Troisdorf 53842 Troisdorf Auf dem Vogelsang 13 Tel 017676089892

Bürgerforum Troisdorf Auf dem Vogelsang 13 53842 Troisdorf

26.5.2019

Herrn Bürgermeister
Klaus-Werner Jablonski
Rathaus
Kölner Str. 176
53840 Troisdorf

Bürgerantrag vom 26.5.2019

Einführung der Auszeichnung „Ehrenamtler des Monats“

Sehr geehrter Herr Jablonski,

anbei erhalten Sie den vorgenannten Bürgerantrag mit der Bitte um Kenntnisnahme und entsprechende Veranlassung.

Mit freundlichen Grüßen

(Norbert Lang)

Die Unterzeichnenden sind mit der Veröffentlichung ihrer Namen in Verbindung mit diesem Bürgerantrag einverstanden und verzichten ausdrücklich auf die datenschutzrechtlichen Bestimmungen!

Stadt Troisdorf
Der Bürgermeister
Az: I/01

Datum: 08.02.2021

Mitteilungsvorlage, DS-Nr. 2021/0234

öffentlich

Beratungsfolge	Sitzung am:	Ja	Nein	Enth.
Ausschuss für Bürger*innenbeteiligung, Digitalisierung, Beteiligungssteuerung und Verbraucherschutz	17.02.2021			

Betreff: Mitteilungen

Mitteilungstext:

Stadt Troisdorf
Der Bürgermeister
Az: I/01

Datum: 08.02.2021

Anfrage, DS-Nr. 2021/0235

öffentlich

Beratungsfolge	Sitzung am:	Ja	Nein	Enth.
Ausschuss für Bürger*innenbeteiligung, Digitalisierung, Beteiligungssteuerung und Verbraucherschutz	17.02.2021			

Betreff: Anfragen der Fraktionen

Sachdarstellung:

Stadt Troisdorf
Der Bürgermeister
Az: I/01

Datum: 08.02.2021

Anfrage, DS-Nr. 2021/0237

öffentlich

Beratungsfolge	Sitzung am:	Ja	Nein	Enth.
Ausschuss für Bürger*innenbeteiligung, Digitalisierung, Beteiligungssteuerung und Verbraucherschutz	17.02.2021			

Betreff: Anfragen der Ausschussmitglieder

Sachdarstellung: